

**Polizeimeldungen**

**Einbruch in Autowaschanlage und Restaurant**

In Vaduz wurde im Zeitraum von Dienstagabend bis Mittwochmorgen, 23./24. Oktober, durch eine unbekannte Täterschaft erneut in eine Autowaschanlage eingebrochen. Zuerst verschaffte sie sich Zutritt zum Betriebs- und Technikraum. Dort hebelte sie einen Kleingeldautomaten auf und entwendete das darin befindliche Geld.

Am frühen Dienstagmorgen verschaffte sich in Schaan eine unbekannte Täterschaft über eine Seitentür Zutritt in ein Restaurant, indem sie eine Scheibe einschlug. Dort brach sie den Zigarettenautomaten auf und stahl das gesamte Bargeld. Anschliessend machte sich die Täterschaft daran, einen Tresor aus dem Restaurant zu schaffen. Dabei wurde sie jedoch durch die Besitzerin entdeckt. Die unbekannte Täterschaft ergriff daraufhin die Flucht Richtung Benden. Bei beiden Einbrüchen entstand ein Vermögensschaden in noch unbekannter Höhe. (lpfl)

**Auto sowie Verpflegungsautomat aufgebrochen**

Am Mittwoch, 24. Oktober, wurden durch unbekannte Täterschaften ein Auto und ein Verpflegungsautomat aufgebrochen. In Triesen schlug eine unbekannte Täterschaft zwischen 10 und 10.30 Uhr die rechte hintere Seitenscheibe eines Autos ein. Danach durchsuchte sie das Fahrzeuginnere und entwendete eine Geldtasche. Es entstand ein Vermögensschaden von mehreren Hundert Franken. In einer Schule wurde zwischen 17 und 19.50 Uhr

durch eine unbekannte Täterschaft die Verglasung eines Verpflegungsautomaten eingeschlagen. Anschliessend wurden Lebensmittel daraus gestohlen. Es entstand ein Vermögensschaden in bislang unbekannter Höhe. (lpfl)



**Hochzeiten**

Heute vermählen sich vor dem Zivilstandsamt Vaduz folgende Paare:

**Rainer Ott** von Eschen und **Sybille Gassner** von Triesenberg

**Elija Kind** von Gamprin in Schaan und **Petra Brandstetter** von Wien in Schaan



**Umfrage der Woche**

**Frage:** Wie soll es mit Radio L weitergehen?

53%

Liechtenstein braucht weiterhin einen öffentlich-rechtlichen Sender.

18%

Radio L soll wieder privatisiert werden.

29%

Abschalten. Ein eigenes Radio ist nicht nötig.

Zwischenstand von gestern Abend: 957 Teilnehmer  
Jetzt mitmachen auf: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

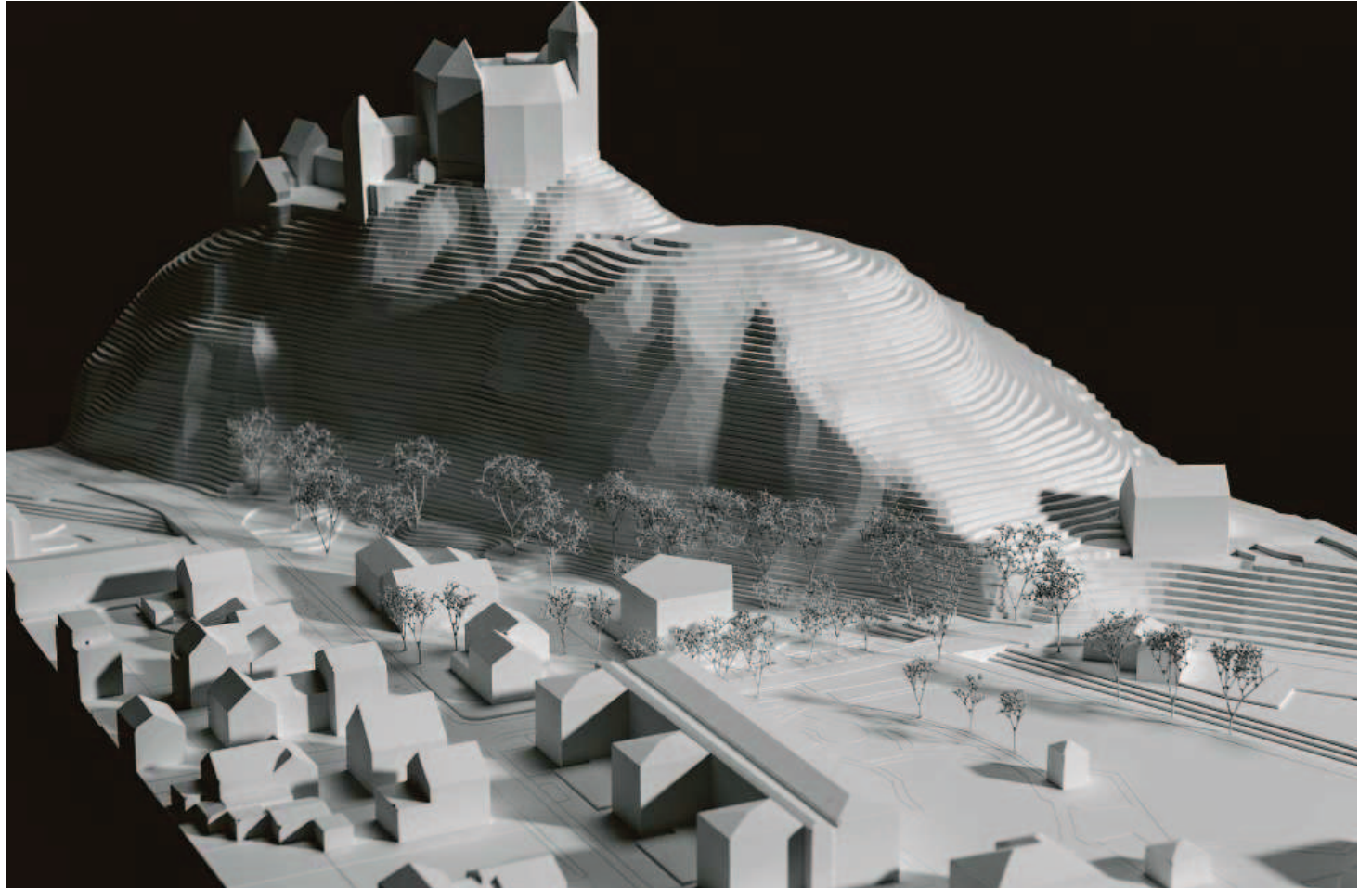
**Impressum**

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Daniel Bargetze  
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)  
Druck: Somedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:  
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz  
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: [redaktion@vaterland.li](mailto:redaktion@vaterland.li), [sport@vaterland.li](mailto:sport@vaterland.li)  
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: [inserate@vaterland.li](mailto:inserate@vaterland.li)  
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: [abo@vaterland.li](mailto:abo@vaterland.li)  
Internet: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

Heute kein «Vaterland» im Briefkasten?  
Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.



Das Modell des Siegerprojekts «Schlossgarta».

Bild: Gemeinde Balzers

# Ein Ort der Begegnung

**Entscheidung** Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs zum Neubau «Wohnen im Alter» steht fest. Das Projekt «Schlossgarta» der Vogt Architekten AG aus Balzers setzte sich durch.

**Desirée Vogt**  
dvogt@medienhaus.li

Die Gemeinde Balzers befasst sich seit 2010 mit der Thematik der Wohnbedürfnisse für die zunehmend anwachsende Zahl der älteren Menschen. Die allseits bekannte demografische Entwicklung sagt auch in Balzers eine starke Zunahme der älteren Wohnbevölkerung voraus.

Das Projekt verfolgt das Ziel, Wohnraum für ältere Menschen zu leistbaren Preisen in der Nähe des Heims bereitzustellen und dessen Infrastruktur zu nutzen. In einem ersten Schritt soll der heutige Bedarf gedeckt werden. Danach soll die Möglichkeit bestehen, etappenweise auszubauen, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Der Gemeinderat Balzers hat am 23. Mai 2018 die Wettbewerbsunterlagen für den Neubau «Wohnen im Alter»

genehmigt. Im Zuge eines europaweit ausgeschriebenen Architekturwettbewerbs wurden 20 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

**Gemeinderat folgt dem Preisgericht**

Das neunköpfige Preisgericht hat das Projekt «Schlossgarta» von der Vogt Architekten AG aus Balzers zum Siegerprojekt empfohlen. Die Rangierungsempfehlung wurde dann vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 24. Oktober 2018 bestätigt. Wie die Gemeinde Balzers in einer Pressemitteilung schreibt, besteche das Siegerprojekt durch eine viergeschossige, kompakte, polygonale Gebäudeform, die allseitig auf die eindrückliche Landschaft reagiere. «Mit dem neu geschaffenen Vorplatz bekommt das Gebäude eine klare Adressierung und schafft einen Ort der Begegnung.

Das Gebäude strebt eine grösstmögliche Fassadenfläche nach Süden und Westen an, sodass alle Wohnungen von einer direkten Sonneneinstrahlung profitieren. Die Wohnungen sind grosszügig konzipiert, gut zorniert und erfüllen die gestellten Anforderungen bestens.» Mit der Errichtung des Neubaus an der Elgagass soll im Sommer/

Herbst 2019 begonnen werden. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende 2020 geplant. Sämtliche eingereichten Projekte werden von heute, Freitag, bis einschliesslich Dienstag, 30. Oktober, jeweils werktags von 16 bis 20 Uhr und Samstags/Sonntags von 13 bis 17 Uhr im kleinen Gemeindesaal Balzers an der Fürstenstrasse 50 ausgestellt.

**Die ersten fünf Plätze**

Das Preisgericht, bestehend aus Vorsteher Hansjörg Büchel und drei Gemeinderäten, hat das Siegerprojekt aus insgesamt 20 eingereichten Projekten gekürt. Die ersten 5 Plätze:

- 1. Rang: Nr. 18 Schlossgarta – Vogt Architekten AG, Balzers
- 2. Rang: Nr. 14 Carpe Diem – Chris-

- ten Architektur GmbH, Balzers
- 3. Rang: Nr. 8 Baumhaus – Oliv Brunner Volk Architekten GmbH, Zürich
- 4. Rang: Nr. 6 die gute Luise – Arge BBK/Stöckerl RaumWerkstatt, Balzers
- 5. Rang: Nr. 13 FIL – A – FIL – Aschwanden Schürer Architekten AG, Zürich

## Peter Marxer: «... so, wie ich bin»

**Neuerscheinung** In der vergangenen Woche wurde an der Frankfurter Buchmesse die Publikation «Peter Marxer: Zwischen Unternehmen, Politik und Familie» vorgestellt.

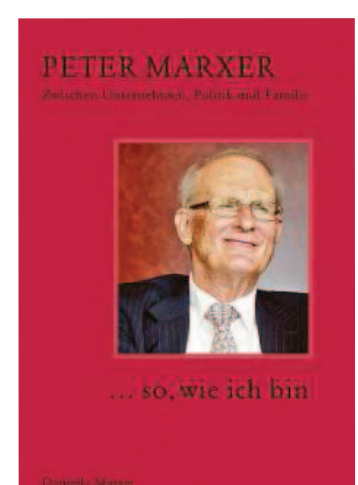
Erschienen ist die Publikation im Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein und im Schweizer Chronos Verlag. Dieses bibliophil gestaltete Buch erinnert an den 2016 verstorbenen liechtensteinischen Anwalt, Bankier und Politiker Peter Marxer und bringt ihn dem Leser auf unkonventionelle Art und Weise nahe.

**Er war eine facettenreiche Persönlichkeit**

Peter Marxer war eine facettenreiche Persönlichkeit. Die «öffentliche» Person ist durch unterschiedlichste Tätigkeiten vielen bekannt und vertraut. Die vorliegende Publikation aber zeigt Peter Marxer in einem sehr privaten Licht. Im Erzählton wiedergege-

bene Gespräche mit seiner Tochter Daniella Marxer bilden die Grundlage. Ergänzt durch kurze Texte des Historikers Christoph Merki und Quellentexte liefern sie ein individuelles Zeitdokument. 1933 in Vaduz geboren, studierte Peter Marxer Jura und promovierte 1957 in Innsbruck. Nach seiner Zulassung als Rechtsanwalt trat er in die Kanzlei seines Vaters, Dr. Ludwig Marxer, ein, die er nach dessen Tod 1962 weiterführte und gemeinsam mit seinen Partnern zur grössten Anwaltskanzlei Liechtensteins ausbaute. Es folgten die Gründung eines Treuhand- und Revisionsunternehmens sowie einer Bank.

Parallel zu seiner anwaltlichen Tätigkeit war er viele Jahre politisch äusserst aktiv. So war er



1962 Begründer und erster Präsident des Jugendreferats der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP) und damit der Initiator der ersten

parteilichen Jugendorganisation in Liechtenstein überhaupt. In der Folgezeit wirkte er als Landtagsabgeordneter, Fraktionssprecher und Präsident seiner Partei. In allen politischen Funktionen lagen ihm die Belange seines Landes, vor allem im internationalen Kontext, am Herzen, wie etwa die Rolle Liechtensteins in Europa oder das Frauenstimmrecht.

Seinen zahlreichen Aufgaben ging er gleichermassen gradlinig und sensibel nach. Grundsätzlich versöhnlich gestimmt, konnte er aber auch streitlustig und durchaus kritisch sein und mit «unbekümmerten» Haltungen überraschen, wenn es seinen Überzeugungen und seinem ethischen Empfinden entsprach. (pd)